

Erfahrungsbericht Almería 2018/19

Vorbereitung (Planung, Organisation, und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bereits ein Jahr im Voraus (Wintersemester 2017) wurden die Erasmus + Plätze für das Auslandsjahr 2018/19 ausgeschrieben. Nach erfolgreicher Bewerbung wurden die ersten Anrechnungsoptionen besprochen und die ersten Dokumente und Formalitäten mussten ausgefüllt werden. Die Universität in Almería hält einen dabei per E-Mail (auch auf Englisch) immer auf dem neusten Stand mit allen wichtigen Fristen und Infos.

Von zu Hause aus habe ich mich nach einem Zimmer in einer Wohnung erkundigt, viele andere Studenten haben auch vorerst in einer Jugendherberge gewohnt, um sich vor Ort nach einer Wohnung umzuschauen.



Anreise

Drei Tage bevor die Orientierungswoche losging bin ich per Direktflug von Düsseldorf über Madrid nach Almería geflogen (mit Iberia da Ryanair nur Málaga anfliegt). Da meine Unterkunft in der Innenstadt war und ich noch nicht wusste wie die Busverbindungen verlaufen, bin ich für ca. 17€ mit dem Taxi gefahren.

Unterkunft

Es gibt zahlreiche Wohnmöglichkeiten in Almería. Die meisten Studenten wohnen in einer WG mit anderen Erasmus Studenten in dem Stadtteil „Zapillo“. Einige wohnen auch in der Stadt, dort habe ich in einem Zimmer in einer Wohnung gewohnt. Außerdem besteht die Möglichkeit in Jugendherbergen wie die „Albergue Juvenil“ oder dem „Civitas“ zu wohnen.

Studium an der Gasthochschule (Veranstaltungen, Studienleistungen, Betreuung, Anrechnung)

Zu Beginn gibt es eine Orientierungswoche, die einem sehr weiterhilft zum einem um Leute, als auch die Uni besser kennen zu lernen. Es finden einige Veranstaltungen zur Orientierung statt. Bei Fragen oder Zweifeln kann man sich immer an das International Student Office wenden, in den ersten Wochen sollte hier am besten ein Termin gemacht werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit seine Kurse und dessen Zeiten (LA) noch zu ändern.

Wichtig ist nur zu wissen, dass alles Online stattfindet (Unterzeichnungen, Modifikationen, ...).

Außerdem kannst du im ESN – Büro deine Erasmus Karte für 10€ kaufen, mit denen du an allen Ausflügen und Partys teilnehmen kannst.



Sowohl an der Uni Oldenburg als auch in Almería erhält man pro Modul 6 ECTS bzw. Kreditpunkte. Nur das Notensystem ist anders: hier geht die Notenskalierung von 0-10, wobei 10 das Beste ist.

In beiden Auslandssemestern habe ich folgende Kurse belegt: Macroeconomía, Gestión de los Recursos Humanos, Habilidades de Dirección y Gestión, Gestión de la Calidad y del Medio Ambiente, Introducción a las Finanzas; Productos, Marcas y Precios.

Alle Kurse waren auf Spanisch, wobei es teilweise auch eine englische Alternative gibt. Generell herrscht in den meisten Kursen Anwesenheitspflicht und die Endnote setzt sich teilweise durch mehrere Leistungen zusammen: Klausur am Ende des Semesters, eine Hausarbeit, die in Gruppen zusammen geschrieben wird / evtl. ein Test, Gruppenarbeiten (nur alle zwei Wochen) oder eine Präsentation.

Negativ daran ist, dass man bei Überschneidungen von Kursen keinen Alternativkurs belegen kann und somit nicht 100% der Notenzusammensetzung erreicht werden kann.

Einen Sprachkurs habe ich nicht besucht, da es für ein Semester mit fast 500€ ziemlich teuer war und ich somit lieber ein paar Kurse mehr auf Spanisch belegt habe.



Alltag und Freizeit (Reisen, Wetter...)

Almería ist eine sehr schöne und große Stadt, direkt am Wasser und umgeben von Bergen. Es gibt sehr viele Bars, Restaurants und Shopping-Möglichkeiten. Während meines Aufenthaltes hat sogar ein zweites Shoppingcenter aufgemacht (in Torrecardenas, Buslinie 4).

Insbesondere in den wärmeren Monaten verbringt man sehr viel Zeit am Strand.

Sobald die Sonne scheint kann es aber auch in den Wintermonaten sehr warm werden. Sobald es jedoch zu regnen anfängt kühlt es recht schnell ab, dies passiert zwar nicht sehr häufig aber eine Regenjacke sollte man auf jeden Fall dabei haben. Bestenfalls auch winddicht, da es oft nachmittags sehr windig wird

Die Organisation ESN bietet viele Ausflüge (z.B. nach Granada, Gibraltar, Málaga, Cabo de Gata) und Partys an, die auch sehr beliebt sind. Unbedingt empfehlenswert für die Sportbegeisterten: „La Tarjeta deportiva plus“ für 60 €. Sie inkludiert die Benutzung des „Sala de Fitness“ (Fitnessraum) und Rabatt bei diversen Tagesaktivitäten die von der Uni angeboten werden, so bspw. Windsurfen, Stand Up Paddling, Kitesurfen, Tauchen etc. und auch Kurse wie Ausbildungen zum Fitnesstrainer oder Ernährungskurse können besucht werden. Weitere Informationen dazu auf der Internetseite der Uni „UAL Deportes“. Es gibt in Almería auch viele Sportstudios (Ego Sport Center, Activaclub oder VivaGym), der monatliche Beitrag liegt hier bei ca. 24-30€.

Erfahrungen allgemein und Fazit

Alle Busfahrten kosten in Almería allgemein nur 1,05€ und auch Fahrten vom Bahnhof aus in die nahegelegten Städte wie z.B. Aguadulce kosten nur wenige Euro. Generell sind auch „längere“ Reisen mit dem Bus (ALSA, bspw. Almería-Málaga unter 20€) gut zu meistern.

Mit einer der schönsten Erfahrungen war, dass alle spanischen Studenten und die meisten Professoren und die Spanier insgesamt sehr hilfsbereit, freundlich und aufgeschlossen sind.

Außerdem habe ich die spanischen Tapas eindeutig unterschätzt. Sie sind wirklich total lecker und durch den kleinen Preis und Portionsgröße kann man problemlos alle Varianten testen.

Meine Empfehlung das Tapas Restaurant „Cabaña del Tío Tom“ direkt am Strand und die Bar „Cayetana“ direkt auf der Rambla in der Stadt.

Gut zu wissen ist auch, dass die meisten Geschäfte nur morgens von 10:00-14:00 und abends von 17:00-21:00 geöffnet haben. Mittags ist es daher sehr ruhig und leer in der Stadt.

Die Buslinien 11, 12 und 18 fahren direkt zur Uni. Allerdings sind die Busse oft sehr voll. Daher habe ich mir direkt am Anfang ein Fahrrad im Sportladen Decathlon (im Carrefour gibt es auch einige) gekauft. Es ist super schön, da der Weg zur Uni (meist Fahrradweg) direkt am Meer und der Strandpromenade entlang geht.

